

# Best friends forever?



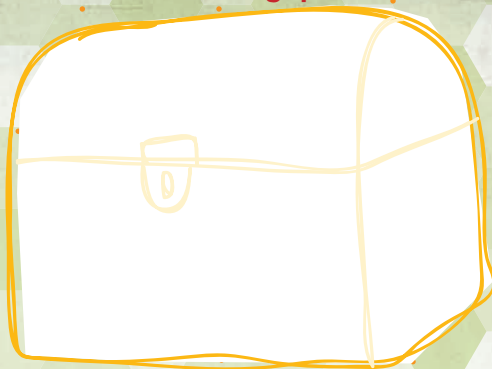
Sonja ist in den Sommerferien mit ihrer Familie für zwei Wochen nach Teneriffa in den Urlaub geflogen. Nach einigen Tagen lernen ihre Eltern eine Familie kennen, die eine Tochter in Sonjas Alter haben. Linda und Sonja verstehen sich auf Anhieb gut. Im Verlauf des Urlaubs wird die Freundschaft der beiden immer intensiver. Sie lachen gemeinsam, sie erzählen sich ihre geheimsten Gedanken, Wünsche und Sehnsüchte. Obwohl sie sich vorher nicht kannten, haben die beiden in dieser kurzen Zeit eine sehr enge Freundschaft geknüpft und sind unzertrennlich. Nie hatte Sonja es zuvor erlebt, dass es einen Menschen wie Linda gibt, der so viel Anteil an ihrem Leben nimmt, sie versteht und mit dem sie einfach alles teilen kann. Der Urlaub neigt sich dem Ende zu. Sonja und Linda werden traurig, wenn sie daran denken, dass bald ihr Flieger nach Deutschland geht und Linda zurück in ihren Alltag in Ulm und Sonja zurück nach Köln muss. Am Abreisetag liegen sich die beiden Freundinnen in den Armen und versprechen sich, täglich zu telefonieren oder wenigstens zu schreiben. Denn auch wenn sie von nun an mehrere hundert Kilometer trennen werden, sollte das in Zeiten von Flatrates, facebook, WhatsApp, SMS und E-Mail kein Hindernis sein, die Freundschaft weiter so intensiv fortzuführen.

Die restlichen Ferien verbringen Sonja und Linda damit, täglich zu telefonieren und sich über Neuigkeiten auszutauschen. Die anfängliche Sorge, dass die räumliche Entfernung dazu führen könnte, dass der Kontakt weniger wird oder sogar abbricht, bestätigt sich nicht.

Mit Beginn des neuen Schuljahres wird es sehr stressig für Sonja. Der Stundenplan ist voll und die Hausaufgaben werden immer umfangreicher. Wenn Sonja nachmittags aus der Schule kommt, gegessen hat und die Hausaufgaben fertig sind, findet sie kaum Zeit, um Linda anzurufen. Aber sie versucht es trotzdem. Aber dann sind da ja auch noch all ihre anderen Freunde und Freundinnen. Es werden Kinoabende geplant, sie gehen Eis essen und aus den täglichen Telefonanrufen werden wöchentliche facebook-Nachrichten. Mit der Zeit haben sich Sonja und Linda auseinandergeliebt. Hin und wieder schicken sie sich SMS oder Nachrichten per WhatsApp. Sie mögen sich immer noch sehr, aber im Alltag bleibt einfach keine Zeit, eine intensive Freundschaft über die Entfernung aufrechtzuerhalten.

## Gesammelte Schätze

Was könntest du bewusst dafür tun, damit du Gottes Stimme wieder in deinem Alltag spürst?

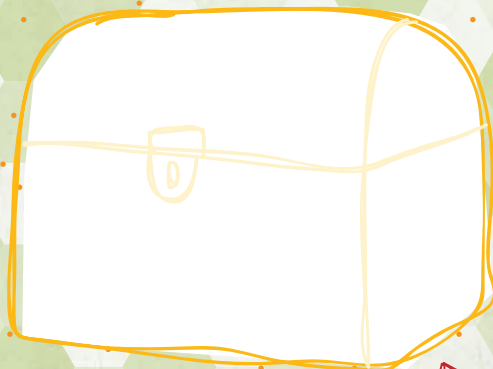


Manchmal muss man einfach noch mal alle seine Schätze, also Erlebnisse mit Gott, hervorholen, um zu glauben, dass sie wirklich da sind. Das geht den Stars und Sternchen nicht anders – die müssen sich ja auch immer mit ihren Bling-Bling-Accessoires oder ihren fetten Karren umgeben. :)

Wo hast du Gott in der Vergangenheit schon mal ganz konkret erlebt?



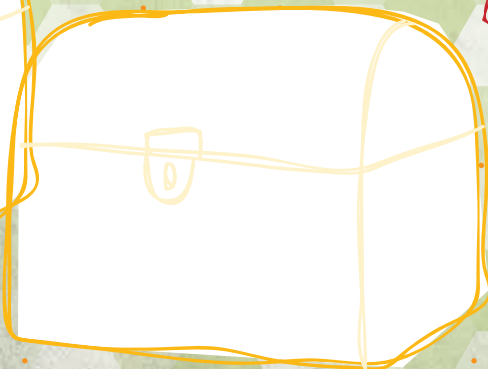
Wie hast du dich damals davor gefühlt? Hast du damit gerechnet, dass Gott konkret zu dir spricht?



Wie hat Gott schon einmal zu dir gesprochen?



Weißt du noch, was Gott zu dir gesagt hat?



## Erlebte Abenteuer

Wenn man sich endlich mal getraut hat und aus einem Flugzeug gehüpft, mit Haien geschwommen oder wenigstens den Schwarm aus der Parallelklasse angesprochen hat, muss man sich dieser Heldentat immer wieder vergewissern, sonst glaubt man sie am Ende womöglich selber nicht. Hier ist Platz für deine Abenteuer mit Gott.

Wovor hast du am meisten Angst, wenn du an mögliche Abenteuer mit Gott denkst?

Hast du schon einmal eine große Herausforderung mit Gott zusammen gemeistert?

Welche Abenteuer würdest du gerne mal mit Gott erleben?

Welche Fähigkeiten/welche Ausrüstung bräuchtest du deiner Meinung nach für dein persönliches Gottesabenteuer?

Welche Abenteuer könntest du im nächsten Monat zusammen mit Gott anpacken? Überlege dir drei mögliche Projekte/Aktionen und auch eventuelle Mitstreiter.



## Geführte Gespräche

Kennst du das? Da kaut dir einer stundenlang das Ohr ab und du versuchst ganz arg zuzuhören, aber am Ende weißt du vor lauter Pfeifen im Ohr schon nicht mehr genau, was der andere gesagt hat. Helfen kann es, sich – so uncool das auch klingen mag – Gesprächsnotizen zu machen. Hier ist nun eine ganze Seite für deine Gesprächsnotizen mit Gott.

Mein letztes Gespräch mit Gott ...

Das wollte ich Gott schon immer mal fragen ...

Letztens hat Gott mir gesagt ...

Darüber würde ich mit Gott echt gern mal sprechen ...

Was Gott mich wahrscheinlich gerne fragen würde ...

## Geheimste Wünsche

Jeder träumt. Von irgendetwas oder von irgendjemandem. Die Bibel ist voll von Leuten, die die abgefahrensten Träume hatten, und mit denen Gott eine Menge vorhatte und knallhart auch durchgezogen hat. Es ist also an der Zeit, sich Gedanken darüber zu machen, wovon du eigentlich träumst und wovon Gott träumt.

Das würde Gott vermutlich zu meinen Wünschen sagen:

Das wäre mein größter Wunsch:

Das kann ich tun, damit Gottes Wunsch sich erfüllt:

Das ist wahrscheinlich Gottes größter Wunsch:

Das kann ich tun, damit mein Wunsch sich erfüllt:

## Angenommene Herausforderungen

Das Leben ist manchmal ganz schön anstrengend und herausfordernd. Aber den Kopf in den Sand zu stecken, bringt leider auch nix. Also, Ärmel hochkrempeln, in die Hände spucken und auf geht's! Denn: Was soll passieren? Gott ist doch mittendrin!

Diese Menschen sind manchmal eine echte Herausforderung:

Und so könnte ich diesen Menschen durch Gott begegnen:

Diese Dinge würde ich an mir gerne verändern:

Diese Dinge würde Gott gerne an mir verändern:

Diese Sachen gehen mir übelst auf die Nerven:

Das könnte ich dagegen tun:

**Lesen, schweigen  
und genießen**

»Ich will nicht behaupten, ich hätte dies alles schon erreicht oder wäre schon vollkommen! Aber ich arbeite auf den Tag hin, an dem ich endlich alles sein werde, wozu Christus Jesus mich errettet und wofür er mich bestimmt hat.«

**Philipper 3,12**